

Kosten- und Leistungsrechnung 13: Die Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung) (2)

Aufgabe 1:

Der Kleinbetrieb Radmeister Bockmann e. K. stellt das E-Bike „Bockspeed“ her und erzielt bei einer Produktion von 500 Stück zurzeit folgendes Monatsergebnis:

Umsatzerlöse	419 500,00 EUR
variable Kosten	260 000,00 EUR
fixe Kosten	170 000,00 EUR

Von einem französischen Sportgroßhandelsunternehmen geht ein zusätzlicher Auftrag über 250 Fahrräder pro Monat ein. Der potenzielle Kunde wünscht jedoch einen Rabatt von 15 % auf den Normalpreis. Die Radmeister Bockmann e. K. müsste allerdings eine zusätzliche Maschine kaufen, um diesen Auftrag erfüllen zu können. Herr Bockman rechnet dabei mit den folgenden regelmäßig anfallenden Kosten pro Monat: Wartung und Versicherung: 1 500,00 EUR, Abschreibungen 5 000,00 EUR, sonstige Fixkosten 7 500,00 EUR

1.1 Berechnen Sie das Betriebsergebnis, das die Radmeister Bockmann e. K. bisher erzielte.

1.2 Kann die Radmeister Bockmann e. K. den Auftrag annehmen? Errechnen Sie, wie hoch das neue Betriebsergebnis liegen würde.

Aufgabe 2:

Da die Nachfrage auf dem Absatzmarkt für das Baby-Produkt „Gitterbett Silence“ sehr hoch ist, könnte die Möbelmeister GmbH 800 Exemplare dieses Produktes pro Monat zusätzlich anbieten. Dazu steht sie vor der Wahl, die Produktion des Gitterbettes zu erhöhen und damit selbst herzustellen oder es bei einem anderen Möbelhersteller einzukaufen. Dieser bietet ihr das Bett für einen Einstandspreis von 150,00 € an. Bisher wurden vom Gitterbett Silence pro Monat 2 000 Stück hergestellt. Das Kalkulationsschema der Vollkostenrechnung der Möbelmeister GmbH weist für die Produktion dieser Menge folgende Daten aus:

Kalkulationsschema	%	€
Material-EK		93 750,00
+ Material-GK	60	
= Materialkosten		
Fertigungs-EK		50 000,00
+ Fertigungs-GK	100	
= Fertigungskosten		
= Herstellkosten		
+ Verwaltungs-GK	8	
+ Vertriebs-GK	4	
= Selbstkosten		
+ Gewinnzuschlag	25	
= Barverkaufspreis		

In den Gemeinkosten sind 40 % Fixkosten enthalten. Die Produktion des Auftrages würde zusätzliche Fixkosten in Höhe von 50 000,00 EUR erzeugen.

2.1 Ergänzen Sie das Kalkulationsschema.

2.2 Berechnen Sie, ob die Möbelmeister GmbH das Gitterbett selbst herstellen oder es lieber vom Möbelhersteller einkaufen sollte.

2.3 Die Möbelmeister GmbH rechnet damit, dass sich die zusätzlichen Absatzzahlen des Gitterbettes von Monat zu Monat verändern werden. Das Angebot des Möbelherstellers liegt dabei unabhängig von der eingekauften Menge bei 150,00 € pro Stück.

2.3.1 Berechnen Sie, ab welcher Absatzmenge sich die Eigenproduktion lohnt.

2.3.2 Stellen Sie das Ergebnis außerdem in einem Schaubild dar. Hinweis: y-Achse 1cm = 20 000 €; x-Achse 1cm = 100 Stück.

Aufgabe 3

Die Sportrun GmbH stellt vier Sportschuhe der Typen A – D her. Die Kostenanalyse ergab, dass 60 % der Gemeinkosten variabel sind.

Modell	geplante Absatzmenge pro Monat	Stückpreis	Fertigungszeit je Stück	Material- und Fertigungs-Einzelkosten je Stück	Material- und Fertigungs-Gemeinkosten je Stück	Vertriebs- und Verwaltungs-Gemeinkosten je Stück
A	650	190,00	18 Min.	70,00	60,00	15,00
B	720	150,00	12 Min.	65,00	50,00	12,00
C	900	70,00	6 Min.	35,00	20,00	5,00
D	300	50,00	5 Min.	25,00	12,00	3,50

3.1 Berechnen Sie für jeden Sportschuh den Deckungsbeitrag je Stück.

3.2 Berechnen Sie die maximal zur Verfügung stehende Produktionszeit pro Monat (ein Monat = 4 Wochen). Gehen Sie davon aus, dass bei der Sportrun GmbH an 5 Tagen pro Woche im Zweischichtbetrieb zu je 8 Stunden gearbeitet wird. Samstags wird eine Schicht gefahren.

3.3 Berechnen Sie die benötigte Zeit, wenn alle vier Sportschuhe in den geplanten Absatzmengen pro Monat gefertigt würden. Reicht die maximal zur Verfügung stehende Produktionszeit dafür aus?

3.4 Berechnen Sie das optimale Fertigungsprogramm.

3.5 Berechnen Sie das Betriebsergebnis beim optimalen Fertigungsprogramm. Die fixen Kosten liegen bei insgesamt 50 000,00 EUR.